

DER KANZELDIENST

DIE PREDIGT AUS DER ARCHE

Sonntag, den 02.08.2015 / 10:00 Uhr

Ein Lied für den königlichen Bräutigam

Von Pastor Wolfgang Wegert ©

Predigttext: „Dem Vorsänger. Nach der Melodie ‚Lilien‘. Von den Söhnen Korahs. Ein Maskil; ein Lied der Liebe. ² Mein Herz fließt über mit einem lieblichen Lied. Ich sage: Meine Gedichte sind für den König bestimmt, meine Zunge ist der Griffel eines gewandten Schreibers. ³ Du bist schöner als die Menschenkinder; Gnade ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat Gott dich gesegnet auf ewig. ⁴ Gürtle dein Schwert an die Seite, du Held, deine Majestät und deine Pracht! ⁵ In deiner Pracht fahre siegreich einher für die Sache der Wahrheit, der Sanftmut und Gerechtigkeit, und deine Rechte lehre dich furchterregende Taten! ⁶ Deine Pfeile sind scharf, sie unterwerfen dir die Völker; sie dringen ins Herz der Feinde des Königs. ⁷ Dein Thron, o Gott, bleibt immer und ewig; das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts! ⁸ Du liebst die Gerechtigkeit und hasst die Gesetzlosigkeit, darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Gefährten. ⁹ Nach Myrrhe, Aloe und Kassia duften deine Kleider; Saitenspiel erfreut dich aus Palästen von Elfenbein. ¹⁰ Königstöchter stehen in deinem Schmuck, die Gemahlin zu deiner Rechten in Gold von Ophir. ¹¹ Höre, Tochter, schau her und neige dein Ohr; vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters! ¹² Und wird der König deine Schönheit begehren – denn er ist dein Herr –, so huldige ihm! ¹³ Und die Tochter Tyrus wird kommen mit Geschenken; die Reichsten des Volkes werden deine Gunst suchen. ¹⁴ Ganz herrlich ist die Königstochter im Innern; aus gewirktem Gold ist ihr Gewand. ¹⁵ In gestickten Kleidern wird sie dem König zugeführt; die Jungfrauen, die sie begleiten, ihre Gefährtinnen, sie werden zu dir gebracht. ¹⁶ Man führt sie mit Freuden und Frohlocken, und sie ziehen ein in den Palast des Königs. ¹⁷ An die Stelle deiner Väter werden deine Söhne treten, du wirst sie als Fürsten einsetzen im ganzen Land. ¹⁸ Ich will deinen Namen verkünden in allen Geschlechtern; darum werden dich die Völker preisen immer und ewiglich.“

(Psalm 45, 1-18)

In diesem Psalm handelt es sich um ein Lied von den Söhnen Korahs – ein Maskil, eine Unterweisung. Es war nicht nur einfach so ein Lied der Liebe (1), sondern eine Unterweisung, ein Lehrwort.

Vers 2

a.) Das Lied ist „für den König bestimmt“, zu seiner Hochzeit. Der König ist der kommende Messias, Jesus Christus. Das sehen wir an Vers 3: „Du bist schöner als die Menschenkinder.“ Der König ist also kein Menschenkind, wie es alle normalen

Könige sind. Er ist schöner und deshalb anders als sie alle – Er hatte keine Sünde.

Dass in diesem Psalm Jesus gemeint ist, sehen wir auch anhand von Hebräer 1. Dort wird die Herrlichkeit Christi, des Sohnes Gottes, beschrieben und explizit erklärt, dass sich der Text aus Psalm 45 definitiv auf Jesus bezieht: „... aber von dem Sohn (sagt Gott): ‚Dein Thron, o Gott, währt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts. ⁹ Du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit

gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Gefährten!“ (V.8-9).

Es handelt sich also nicht um eine Erfindung von Menschen, die in diesem Psalm Jesus als den König und Bräutigam sehen, sondern das Neue Testament sieht das so. Unser Psalm ist ein Lied, ein Liebeslied, das dem König aller Könige geweiht ist – Jesus Christus, dem Bräutigam Seiner Gemeinde.

b.) „Mein Herz fließt über mit einem lieblichen Lied (dichtet ein feines Lied).“ Mein Herz – hier war kein kalter Liedermacher am Werk, sondern jemand, dessen Herz brannte. Deshalb sagte er nicht: „Ich dichte ein feines Lied“, sondern: „mein Herz tut es“. Der Heilige Geist muss ihm Jesus geoffenbart haben und dessen kommende Hochzeit. Und er war so überwältigt, dass sein Herz überfloss, dass es aufwallte und seine Zunge zu einem Griffel wurde und dieses wunderbare Lied verfasste. Lasst uns nie Jesus-Lieder singen, ohne dass unser Herz dabei ist! Denn: „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen“ (Matthäus 6,7). Und in Prediger 5,1 heißt es: „Übereile dich nicht mit deinem Mund und lass dein Herz keine unbesonnenen Worte vor Gott aussprechen; denn Gott ist im Himmel, und du bist auf der Erde; darum sollst du nicht viele Worte machen!“

Vers 3

Nun beginnt der Lobgesang auf den König: „Du bist schöner als die Menschenkinder.“ Ist Jesus schön? Jesaja sagte doch Folgendes von Ihm: „Denn er schießt auf vor ihm wie ... eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt noch Schöne; wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte“ (Jesaja 53,2). Als wir noch nicht errettet waren, hielten wir Ihn für hässlich. Aber als wir errettet wurden, da war Er auf einmal schön und herrlich, da liebten wir Ihn!

Warum ist Jesus für Christen so schön, schöner als alle Menschenkinder? Weil: „**Gnade** (Charis, Holdseligkeit, Anmut) ist

ausgegossen über deine Lippen; darum hat Gott dich gesegnet auf ewig.“

Jesus ist der Mann der Gnade, der König der Gnade. Gott hat Ihn auf ewig mit Gnade gesegnet und gefüllt, sodass Seine Lippen davon überfließen und wir „aus seiner Fülle genommen haben Gnade um Gnade“ (Johannes 1,16). Seine Botschaft ist eine Botschaft des Erbarmens, des Heils und der Errettung. Keiner ist so wie Er! In Vers 17 heißt es weiter: „Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.“

Als Jesus einst vor den Jüngern verklärt wurde, da „leuchtete sein Angesicht wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht“ (Matthäus 17,2). Jesus ist die Ausstrahlung der Herrlichkeit des Vaters. Er ist schöner als die Menschenkinder, weil keiner so rein, so wahrhaftig, so gerecht, so voller Liebe und Gnade ist, so voller Vergebung, so voller Kraft und Herrlichkeit. Wo ist ein Gott so wie Du?

Ein Lied besingt Ihn mit den Worten: „ER IST DER SCHÖNSTE VON ZEHNTAUSEND, DIE ROSE VON SHARON, DIE LILIE IM TALE, DER HELLE MORGENSTERN!“

Und ein anderes Lied lautet wie folgt:

1) **SCHÖNSTER HERR JESU, HERRSCHER ALLER ENDEN, GOTTES UND MARIEN SOHN: DICH WILL ICH LIEBEN, DICH WILL ICH EHREN, DU MEINER SEELE FREUD UND KRON.**

2) **SCHÖN SIND DIE FELDER, SCHÖN SIND DIE WÄLDER IN DER SCHÖNEN FRÜHLINGSZEIT; JESUS IST SCHÖNER, JESUS IST REINER, DER UNSER TRAUIG HERZ ERFREUT.**

3) **SCHÖN LEUCHT DIE SONNE, SCHÖN LEUCHT DER MONDE UND DIE STERNLEIN ALLZUMAL.**

JESUS LEUCHT SCHÖNER, JESUS LEUCHT REINER ALS ALLE ENGEL IM HIMMELSSAAL.

4) **SCHÖN SIND DIE BLUMEN, SCHÖN SIND DIE MENSCHEN IN DER FRISCHEN JUGENDZEIT; SIE MÜSSEN STERBEN, MÜSSEN VERDERBEN, DOCH JESUS LEBT IN EWIGKEIT.**

5) **ALLE DIE SCHÖNHEIT HIMMELS UND DER ERDEN IST VERFASST IN DIR ALLEIN. NICHTS SOLL MIR WERDEN LIEBER AUF ERDEN ALS DU, DER SCHÖNSTE JESUS MEIN.**

Verse 4-6

Diese Verse zeigen, wie der König durch Sein Evangelium das Reich Gottes auf Erden ausbreitet: „*Gürte dein Schwert an die Seite (**Schwert des Geistes, das Wort Gottes**), du Held, deine Majestät und deine Pracht!*⁵ *In deiner Pracht fahre siegreich einher für die Sache der Wahrheit, der Sanftmut und Gerechtigkeit (**das Evangelium**), und deine Rechte lehre dich furchterregende Taten! (**Gerichte Gottes**)*⁶ *Deine Pfeile sind scharf, sie unterwerfen dir die Völker; sie dringen ins Herz der Feinde des Königs.*“ (Das Evangelium ist ein zweischneidiges Schwert und dringt durch und erobert die Herzen.)

Vers 7

Hier ist ein Beleg dafür, dass nach der Schrift Jesus Christus Gott ist. Der inspirierte Sänger besingt den König, indem er sagt: „*Dein Thron, o Gott, bleibt immer und ewig; das Zepter deines Reiches ist ein Zepter des Rechts!*“ Wie die gesamte Schrift sagt auch diese Stelle, dass Jesus Gottes Sohn ist, die zweite Person der Gottheit.

Vers 8

In Vers 8 wiederholt der Psalmist diese göttliche Anrede und sagt: „*Du liebst die Gerechtigkeit und hasst die Gesetzlosigkeit, darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl, mehr als deine Gefährten.*“

a.) Jesus **liebt Gerechtigkeit** und hasst die Gesetzlosigkeit. Darum hassen Ihn die Gottlosen.

b) „*Darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt.*“ Obwohl der Herr Gott war und ist, hat Ihn Gott, der Vater, gesalbt und Ihn ausgerüstet für das Werk der Erlösung.

Darum sprach Jesus zu Beginn Seines Dienstes die Worte: „*Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich **gesalbt** hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, dass sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen*“ (Lukas 4,18).

Darum heißt der König auch „der **Christus**“, d. h. „der Gesalbte“. Auch „Messias“, das aramäische Wort für Christus, bedeutet „der **Gesalbte**“. Jesus ist der von Gott gesalbte König, Priester und Prophet in einem. Gott hat Ihn auserwählt, gesegnet und gesalbt.

c) „*Darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl.*“

Womit hat Er Ihn gesalbt? Mit Öl. Mit Rapsöl oder Olivenöl? Nein, mit Freudenöl! In welchem Geschäft kann man ein solches Öl kaufen? Im Reformhaus vielleicht? Nein, dieses Öl gibt es nirgendwo zu kaufen, sondern es kommt vom Himmel. Es ist ein Bild auf den Heiligen Geist. Darum die Worte: „*Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat.*“

Als Jesus im Jordan getauft wurde, öffnete sich der Himmel „*und der Heilige Geist stieg in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herab, und eine Stimme ertönte aus dem Himmel, die sprach: Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen!*“ (Lukas 3,22). Und wenig später heißt es: „*Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes zurück nach Galiläa ...*¹⁵ *Und er lehrte in ihren Synagogen und wurde von allen gepriesen*“ (Lukas 4,14-15). Jesus war und ist der Gesalbte, Er wurde mit dem Öl des Heiligen Geist gesalbt und mit mächtiger Kraft erfüllt!

d) „*Darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl.*“

Freudenöl – es war kein Öl der Traurigkeit, der Verzagtheit, des Unglaubens, sondern ein Öl der Freude. Obwohl der Herr Kampf, Verfolgung, Leiden und Tod erlitt, war Sein Herz doch immer von einer Grundfreude erfüllt, nämlich der Freude am Herrn, Seinem Vater und Gott.

„*Zu der Stunde freute sich Jesus im heiligen Geist und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart*“ (Lukas 10,21). Jesus freute sich im Heiligen Geist über die herrliche Wahrheit der Auserwählung. Er freut sich darüber, dass Ihm eine herrliche Braut zuteilwird, und auf die Hochzeit des Lammes. Und Er freut sich

über einen jeden Sünder, der Buße tut. Es werden Millionen sein, die ihre Schuld bekennen und ihre Knie vor Ihm beugen. Darum hat Jesus auch millionenfache Freude! Er freut sich über Sein Volk: „*Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der rettet; er wird sich über dich freuen mit Wonne, er wird still sein in seiner Liebe, er wird über dich jubelnd frohlocken*“ (Zephanja 3,17). Ja, wir haben einen fröhlichen Gott, einen Erretter, der mit Freudenöl gesalbt ist!

In der Folge Seiner Salbung wurden **auch wir** mit dem Heiligen Geist gesalbt, als wir errettet wurden. Und wir werden immer wieder neu gesalbt. Deshalb schreibt Jesaja: „*Der Geist des Herrn ... ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat, ...² um zu trösten alle Trauernden ...³ zu Zion, damit ihnen Kopfschmuck statt Asche gegeben werde, **Freudenöl** statt Trauer und Feierkleider statt eines betrübten Geistes, dass sie genannt werden ‚Bäume der Gerechtigkeit‘, eine ‚Pflanzung des HERRN‘ zu seinem Ruhm*“ (Jesaja 61,1-3). Wir dürfen Kinder der Freude sein, denn auch uns hat der Herr gesalbt mit Freudenöl! Und auch in Psalm 23 heißt es: „*Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. **Du salbest mein Haupt mit Öl** und schenkest mir voll ein*“ (V.5).

In einem Lied heißt es: „**DAS ÖL DER FREUDE HAT DER HERR GEGOSSEN AUF MEIN HAUPT! WO KAM MIR DIESER SEGEN HER? ICH HAB SEIN WORT GEGLAUBT! HEILIGE SALBUNG, BLEIBE AUF MIR RUHEN; GÖTTLICHER TRÖSTER, LEITE ALL MEIN TUN!**“ Und unsere Verheißung lautet: „*Die Erlösten des HERRN werden ... nach Zion kommen mit Jauchzen. **Ewige Freude** wird über ihrem Haupt sein; Wonne und Freude werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen werden entfliehen!*“ (Jesaja 35,10).

Vers 9

Die Folge dieser herrlichen Salbung mit dem Freudenöl des Heiligen Geistes ist ein einzigartiger Duft: „*Nach Myrrhe, Aloe und Kassia duften deine Kleider.*“ Wer erfüllt ist mit dem Heiligen Geist, wer Leben aus Gott hat, der duftet, der hat einen angenehmen Geruch. Es ist das Parfüm der Liebe, der

Duft des Friedens und der Freude. Christen sind angenehme Menschen – sie sind ein Geruch des Lebens zum Leben.

Verse 10-12

Nun kommt **die Braut** des Königs. Sie wird als „Königstochter“ angesprochen, als „Gemahlin“, als „Jungfrauen“ und als „Gespielinnen“. Viele versuchen nun aus der Verschiedenheit dieser Ausdrücke Unterscheidungen vorzunehmen. Zum Beispiel wird gern gesagt: Das Volk Israel sei die Braut, und die Gläubigen aus den Heiden seien nur die Brautjungfrauen auf der Hochzeit oder ähnlich. Demnach gelten gewisse Teile auch des Neuen Testaments nur den Juden. Wenn wir aber das Neue Testament befragen, wer denn die Braut ist, dann ist die Antwort schlicht: **die Gemeinde**.

„*Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist, die er als seinen Leib erlöst hat. ...²⁵ Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben ...³² Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde*“ (Epheser 5,23+25+32). Dann sagt auch Paulus den Korinthern, also Heidenchristen: „*Ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen*“ (2. Korinther 11,2).

Psalm 45 besingt die Braut des Lammes, von der in Offenbarung 19 die Rede ist: „*Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht.⁸ Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist **die Gerechtigkeit der Heiligen***“ (V.7-8).

Wer sind also die Heiligen Gottes? Nur die Juden? Nein, sondern es sind die Gläubigen aus den Juden **und** aus den Heiden. Die Heiligen sind die Wiedergeborenen der Gemeinde. Und sie alle tragen **das Kleid der Gerechtigkeit Christi**. Und das ist ihr Brautkleid, das der Bräutigam ihnen erworben hat.

Vers 12

„Und der König wird Lust haben an deiner Schönheit; denn er ist dein Herr, und du sollst ihn anbeten.“

Wir sehen: Nicht nur der König ist schön, schöner als alle Menschenkinder, sondern auch die Braut ist es. Ihr Kleid der Gerechtigkeit, das Jesus ihr zur Hochzeit geschenkt hat, hat sie so schön gemacht. Darum freut sich Jesus so sehr über sie.

Wer hat die Braut so schön gemacht? Woher hat sie ihren Schmuck, ihr Gold und ihr Gewand? Von ihrem Bräutigam Jesus! Epheser 5, 25-27: *„Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, ²⁶ damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, ²⁷ damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.“*

Wem haben wir unsere Schönheit zu verdanken? Wer hat uns die Gerechtigkeit und Heiligkeit und Reinheit geschenkt? Wer hat es uns erworben? Es ist Jesus, König

Jesus! Ohne Ihn waren wir hässlich und verwehrlost. Und dennoch hat es Ihm gefallen, uns zu Seiner Braut zu erwählen. Und dann hat Er uns verändert und uns das herrliche und kostbare Kleid der Gerechtigkeit geschenkt. Und nun warten wir auf die wunderbare Hochzeit mit Ihm!

Lasst uns nun auch entsprechend unserer Schönheit wandeln! Lasst uns gerecht leben, lasst uns heilig sein, voller Reinheit und Liebe. Denn der König soll doch an unserer Schönheit Seine Freude haben!

Und darum noch etwas:

Vers 11

„Höre, Tochter, schau her und neige dein Ohr; vergiss dein Volk und das Haus deines Vaters!“

Neige dein Herz ganz zu Jesus, deinem Bräutigam! Schau auf Ihn! Vergiss dein altes Leben, vergiss die Zeit der Sünde. Vergiss auch das Haus deines Vaters und lebe nicht mehr nach dessen Norm, sondern lebe in der Hoffnung und Sehnsucht, bald deinen Bräutigam zu sehen und auf ewig mit Ihm vermählt zu sein! Der Herr schenke es dir! In Jesu Namen! Amen.